
Pressemitteilung

Lfd. Nr.: 82

Datum: 09.09.2022

Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Sachsen-Anhalt

Dem demographischen Wandel begegnen – Daseinsvorsorge im Jerichower Land

Besonders der ländliche Raum ist vom demographischen Wandel betroffen. Überalterung, Abwanderung und niedrige Geburtenraten sind für den Rückgang der Bevölkerungszahlen sowie für einen Anstieg des Anteils der Menschen über 65 verantwortlich. Dies stellt auch den Landkreis Jerichower Land vor zahlreiche Hausforderungen. Um den hier Lebenden möglichst lange ein aktives, gesundes und selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen, bedarf es einer gesundheitlichen Daseinsvorsorge im ländlichen Raum, die diesem demografischen Wandel gerecht wird.

Die Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Sachsen-Anhalt unterstützt den Landkreis, die gesundheitliche und soziale Daseinsvorsorge langfristig in den Blick zu nehmen. Im Rahmen der Regionaltagung „DaSein – gesund älter werden im Jerichower Land“ sollen bestehende Angebote zur Daseinsvorsorge unter die Lupe genommen und Lösungsansätze unter Beteiligung kommunaler Akteure diskutiert und entwickelt werden. Darüber hinaus liefern Praxisbeispiele Anregungen für die Umsetzung.

Interessierte sind herzlich eingeladen, sich mit anderen Akteurinnen und Akteuren zu den Themen Versorgung, Mobilität und Teilhabe auszutauschen.

Thema: DaSein – Gesund älter werden im Jerichower Land
Am: 13. Oktober 2022
Von: 09.00 Uhr – 15.30 Uhr
Im: Stadthalle Burg (Platz des Friedens 1, 39288 Burg)

Die Veranstaltung richtet sich an Vertreterinnen und Vertreter aus Verwaltung und Politik, Vereinen und Verbänden, Unternehmen der Wohnungs- und Gesundheitswirtschaft, des öffentlichen Personennahverkehrs sowie an Interessierte Bürgerinnen und Bürger.

Weitere Informationen zum Programm sind auf der Homepage der Landesvereinigung für Gesundheit Sachsen-Anhalt e.V. unter folgendem Link: <https://www.lvg-lsa.de/> zu finden. Bis zum 30.09.2022 besteht hierüber auch die Möglichkeit zur Anmeldung. Für Rückfragen steht das Team der Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit unter 0391 288683-0 gern zur Verfügung. Ein Teilnehmerbeitrag wird nicht erhoben.

Hintergrund

Das am 25.07.2015 in Kraft getretene Präventionsgesetz legt einen besonderen Schwerpunkt auf Prävention und Gesundheitsförderung in Lebenswelten (Settings). Gesetzliche Krankenkassen und ihre Kooperationspartner sollen zusammen noch stärker als bisher mit Präventions- und Gesundheitsförderungsmaßnahmen aktiv auf Menschen in bestimmten Lebenslagen zugehen. Ein Kernziel ist es, die Auswirkungen sozialer Benachteiligung auf die Gesundheit zu mildern. Die Aufgabe der Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Sachsen-Anhalt ist es, kommunale Akteure bei der Umsetzung von Maßnahmen zu unterstützen und zu begleiten. Dabei sollen bereits vorhandene Strukturen und Initiativen mit dem Schwerpunkt der Qualitätsentwicklung vernetzt und so Möglichkeiten für regelmäßigen Erfahrungsaustausch geschaffen werden. Die KGC wird gefördert von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen

Vorsitzender: Prof. Dr. Andreas Geiger
Geschäftsführerin: Martina Kolbe
Vereinsregister: Amtsgericht Stendal Nr. 10522

Krankenkassen nach § 20a Absatz 3 SGB V im Rahmen ihrer Aufgaben zur Gesundheitsförderung und Prävention in Lebenswelten.

Ihr/e Ansprechpartner/-in: Annika Pingel